

Datum: 21.07.2007

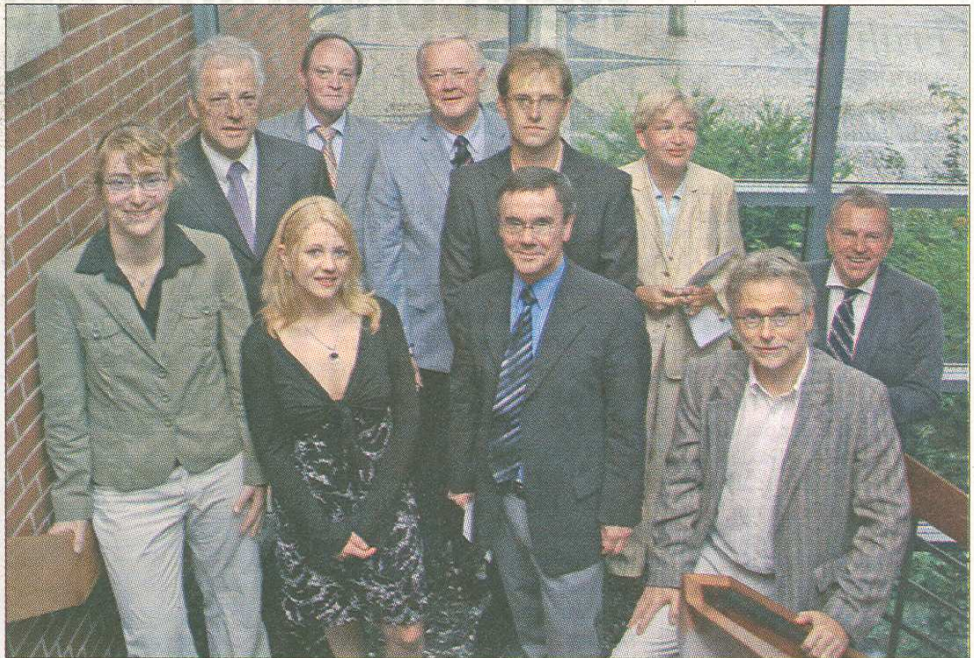
Oldenburgische Volkszeitung

Für alle Schüler Platz im Herzen haben

Hochschule entlässt 111 Absolventen der Studiengänge Lehramt, Magister und Diplom

Vechta (lb) – Auf die stolze Zahl von 106 Lehramts-Absolventen blickt die Hochschule Vechta am Ende des Sommersemesters. Gemeinsam mit einer Absolventin des Magister-Studiengangs Sozialwissenschaft und vier Absolventen des Diplomstudiengangs Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Sozialpädagogik/Sozialarbeit wurden sie gestern Abend in der Aula der Hochschule feierlich verabschiedet. Dabei ehrte Peter Cromme, Vorsitzender der Universitätsgesellschaft, vor allem sieben Studenten: Josef Blanke, Elena Lembeck, Petra Podorieszack, Thomas Schäfer, Maike Söker, Natalia Privalova und Ute Strathmann bestanden ihre Examenprüfungen als die Besten.

Das sei vermutlich das letzte Mal, dass die Hochschule eine derartig hohe Zahl von Staatsexamens-Absolventen entlässt, mutmaßte die Vizepräsidentin der Hochschule, Dr. Marion Rieken. Inzwischen sei der Übergang zu den Bachelor- und Master-Studiengängen vollzogen. Die Zahl der Absolventen nach der alten Regelung würde dadurch kleiner. Sie wünschte den Studenten, dass sie den Wechsel von der Hochschule zur Berufszeit erfolgreich gestalteten, und war sich sicher, dass sie mit der ihrer Meinung nach qualitativ hochwertigen Lehre in Vechta eine gute Grundlage für ihren weiteren beruflichen Weg hätten. In



Ehrung für die besten Absolventen Maike Söker, Petra Podorieszack (von links), Josef Blanke und Thomas Schäfer (Mitte von links), drei weitere fehlten bei der Feier. Es gratulierten Peter Cromme, Professor Dr. Wilfried Kürschner, Dr. Marion Rieken, Hans-Joachim Gunkel (hinten von links) sowie Professor Dr. Egon Spiegel (vorne rechts).

Foto: Braunschweig

ihrem Festvortrag ging dann Berna Kleine Hillmann, Leiterin der Ludgerus-Schule, auf den zukünftigen Lehrer-Alltag der Absolventen ein. Sie richtete ihren Blick dabei auch auf die gegenwärtigen Entwicklungen in dem Beruf wie die eigenverantwortliche Schule und die Einführung der Schulinspektion. „In ihrem Herzen müssen alle Schüler einen Platz haben“, riet

sie den ehemaligen Studenten und zitierte einen Satz aus der PISA-Studie: „Auf die Lehrer kommt es an.“

Einen humorvollen Einblick in die Zukunft als Referendar gab dann Ralf Weber, Präsident des Studentenparlaments der Hochschule. Er gab den ehemaligen Kommilitonen den Tipp, den Tag mit „einem bis 27 Gläsern Sekt“ zu feiern und zumin-

dest „heute nicht zu zweifeln“. Nachdem Professor Dr. Egon Spiegel die Absolventen aufgefordert hatte, die Hochschule nicht zu vergessen und bei Alumni-Veranstaltungen zurückzukehren, teilten Georg Liebke und Hans-Joachim Gunkel, Direktoren des Niedersächsischen Landesamtes für Lehrerbildung und Schulentwicklung, die Zeugnisse aus.